

ALBATROS-TOURS

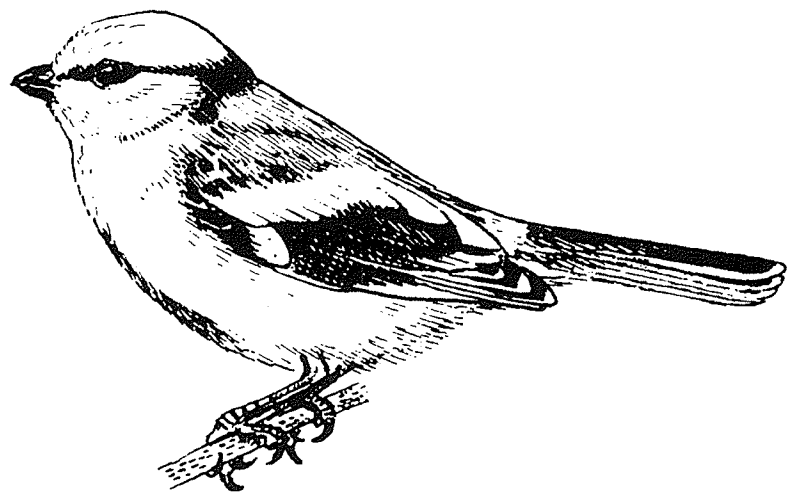
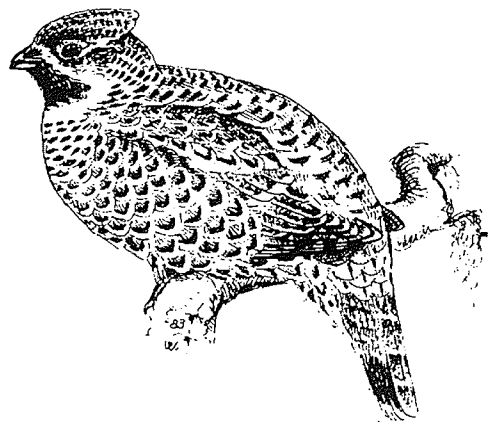
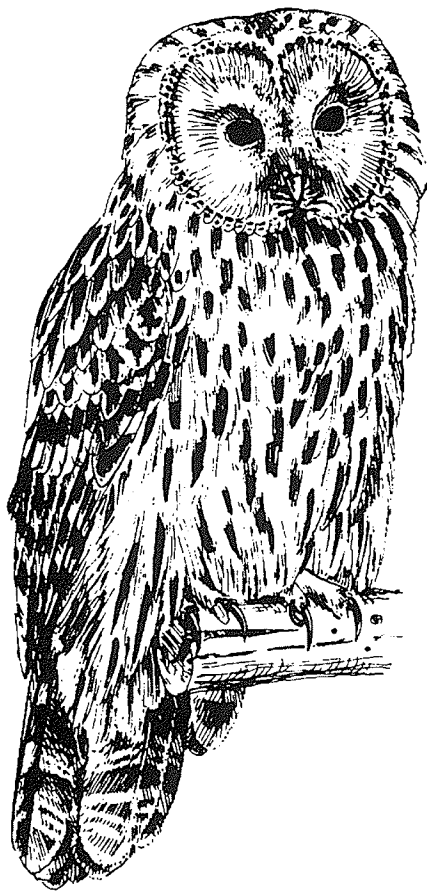
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengaßweg 13 * 64625 Bensheim * Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 * <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



Belarus

vom 14.05. bis 28.05.2008

Unsere Gruppe im Berezinsky Biosphären-Reservat



von link nach rechts: Werner Pühringer, Gertraud Pühringer, Sieglinde Oades, Gret Dahms (Reiseleiter), Robert D. Oades, Prof. Dr. Hans-Dietrich Lüdemann, Dr. Eberhard Saupe und Juri (örtli. Reiseleiter)

Foto: Dr. Eberhard Saupe

UNBEKANNTES BELARUS

vom 14. 05. bis 28. 05. 2008

für die RT vom RL Gert Dahms

1. Tag, Mittwoch, 14. 05. 08

Unsere Reisegruppe (6 Reisetilnehmer – RT – und der Reiseleiter – RL –) trifft sich gegen Mittag am Abfluggate im FRANKFURTER Flughafen. Ein RT schafft es gerade noch in letzter Minute, weil die Bahn Probleme hatte. Dies wirft wieder mal die Frage auf, ob man bei längerer Anreise nicht vorher in der Abflugstadt übernachten sollte, zum eigenen Vorteil und zur Programmsicherung für die Gruppe.

Nach 2½ Stunden Flug mit vielen Wolken erreichen wir MINSK, die Hauptstadt von WEISSRUSSLAND. Der Flughafen ist angenehm leer, sodass Gepäckempfang und Passkontrollen schnell erledigt sind.

Sogleich treffen wir unseren örtlichen RL und Dolmetscher Sergej und den Busfahrer

Eduard mit seinem Kleinbus DB-TDI mit viel Platz. Die Stadtdurchfahrt wird zu einer kleinen Stadtführung, wobei wir vom Bus aus u. a. sehen:

Die Bibliothek, gebaut wie ein riesiger Diamant,
die Universität, gebaut im Stil eines riesigen Schiffes,
die Akademie der Wissenschaft mit riesigen Eingangssäulen,
der Präsidentenpalast, ein Monumentalbau mit Siegestsäule davor,
der Platz der Republik – auch mit Denkmälern,
die katholische Kirche mit farbigen Dächern,
das Regierungsgebäude, eine Siegestsäule (ähnlich der Berliner)
und die Sauberkeit in den Straßen mit vielen Fußgängern trotz Pkw-Verkehrs fallen auf.

Schon um 15.30 Uhr sind wir in unserem guten HOTEL JUBILEJNAJA in einer Geschäftsstraße = Stadtautobahn, Hochhäuser am Horizont und einem großen Park, in dem wir vor dem Abendessen etwas exkursieren.

Auch nach dem Abendessen gehen wir nochmal hin. Rund um das Ehrenmal (Obelisk) ist z.B. der Gesang von SPROSSERN allgegenwärtig. Es ist dunkel, als wir auf dem Rückmarsch zum Hotel sind. Wir gehen entlang der breiten „Prachtstraße“, durch große Rasenflächen, eingefasst mit Blumenrabatten.

Die neuen Wohnblocks mit über 13 Stockwerken sind malerisch indirekt beleuchtet – eine uns bisher unbekannte Atmosphäre. Eine positive Überraschung ist diese Hauptstadt.

2. Tag, Donnerstag, 15. 05. 08

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbüfett (8 Uhr) geht's nochmals in den nahen Park; denn Abfahrt ist für 10 Uhr vorgesehen. Wir stoßen wieder auf viele singende TRAUERSCHNÄPPER und auf eine Kolonie der WACHOLDERDROSSEL in altem Baumbestand, z. B. Robinien.

Nach der Abfahrt mit unserem Bus in Richtung NE werden unterwegs noch Gummistiefel und Trinkwasser in kleinen und großen Flaschen eingekauft.

Unterwegs machen wir Stopp im WEIßRUSSISCHEN HÖHENRÜCKEN (245 m) auf einem landestypischen Waldparkplatz mit bunt gestrichenen Toren, Bänken, Steinen und Türmchen.

Gegen Mittag erreichen wir das BEREZINSKY-BIOSPHÄRENRESERVAT und beziehen Quartier im Gästehaus SERGUTSCH (DOMZHERITSY) – einem dreigeschossigen Putzbau.

Um 14 Uhr starten wir zur Exkursion. Mit unserem Bus geht's auf Kopfsteinpflaster durch Kiefernwälder in Richtung S bis an den malerischen BEREZINA-Fluss, wo uns Ranger mit 4 Motorbooten erwarten. Eine interessante Bootsfahrt auf dem Fluss mit vielen Windungen beginnt. Wir gleiten durch eine Sumpf-Bruch-Landschaft mit vielen Wasserpflanzen im Uferbereich. Nur durch Buschwerk ist das Flussufer bei dem hohen Wasserstand zu erahnen. Beim Winterhochwasser soll die Flussaue auf 8 km Breite unter Wasser stehen. Ein Eldorado für Wintergäste. Jetzt sind die Brutvögel da: WALDWASSERLÄUFER, BRUCHWASSERLÄUFER, BAUMFALKEN werden von den Booten aufgescheucht.

Nach 14 km Bootsfahrt (7 km Luftlinie) erreichen wir eine Insel mit kleinem Steilhang und einem Picknickplatz. An einer Fischerhütte hat eine junge Frau bereits die Fischsuppe für uns vorbereitet, dazu gekochter Hecht – satt –, abschließend etwas Wodka als Medizin. Beim Spaziergang auf der kleinen Insel stoßen wir auf EINBEERE und BACHNELKENWURZ. Die Rückfahrt bei aufkommendem Regenwetter wird dann zur kalten Rennfahrt.

Um 19.30 Uhr ist in unserem Gästehaus Abendessen – gut, wie täglich auf der Reise – und zum Tagesabschluss – auch wie täglich – ist noch die naturkundliche Liste auszufüllen mit entsprechenden Beiträgen über Artbestimmungen pp.

Zum Glück wird im Hotel etwas geheizt; die Außentemperatur beträgt heute Nacht 3 Grad minus.

3. Tag, Freitag, 16. 05. 08

Vor dem täglich späten Frühstück um 8.30 Uhr (früher meist nicht möglich) sind Frühexkursionen fakultativ und meist mit Besonderheiten gespickt, wie heute morgen mit WEIßRÜCKENSPECHT, KERNBEIßER und WENDEHALS.

Um 9.30 Uhr beginnt eine vogelkundliche Exkursion in einen feuchten Mischwald mit einem Ranger der Reservatsverwaltung. Lifer für mehrere RT: ZWERGSCHNÄPPER im Brutrevier. Von einem hohen Turm – Stahlgerüst – genießen wir den Blick über ein weites Moor mit schütterten kleinwüchsigen Kiefern. An einem Tiergehege, u.a. mit einem Wisentbullen, beenden wir die Exkursion und werden vom Bus abgeholt.

Nach mit Mittagessen im Gästehaus wird die Busfahrt fortgesetzt, und wir erreichen um 18.30 Uhr unser Hotel bei BRASLAW, das wir schon von der Ostseite des DRIVJATY-SEES aus auf große Entfernung als weißen und hellblauen Klotz erkennen konnten. Wir beziehen unsere Zimmer in einem Gästehaus (alleine) und haben unser Abendessen 1 Stunde später im Restaurant des modernen Hotels direkt am See.

Von 21 bis 23 Uhr machen wir eine Exkursion in südliche Richtung auf die Spitze der Halbinsel.

Ein lautes „Singen“ und Platschen erweckt unsere Aufmerksamkeit: Ein SINGSCHWAN als Single.

NACHTSCHWALBEN schnurren.

4. Tag, Samstag, 17. 05. 08

Mit einem sog. Orni (Förster?) geht's per Bus zu einem Dorf und dann durch nasse Wiesen an einen See mit einer großen LACHMÖWEN-Kolonie. Wir fahren weiter bis zur nördlichsten Stelle unserer Reise am SNUDY-SEE. Hier in KRASNOGORKA, nahe der Grenze zu LETTLAND bei einer neu erbauten Lodge aus Holz, beginnt unsere Fahrt durch den NP BRASLAWER SEEN mit 3 kleinen Motorbooten. Zunächst landen wir auf der landschaftlich sehr schönen kleinen KRASNOGORKA-Insel an; sie ist voller SCHLÜSSELBLUMEN. In einer großen MÖWEN-Kolonie schlüpfen gerade die ersten Jungen. Es gibt viele Gelege von LACH-, STURM- und SILBERMÖWEN, eins mit kegelförmigen Eiern = BRACHVOGEL.

Auf der Weiterfahrt in Richtung S entdecken wir einen scheuen SCHWARZHALSTAUCHER im Prachtkleid mit golden leuchtenden Ohrenfedern.

An der schmalen Insel TURMOS mit einer KORMORAN-Kolonie fahren wir entlang bis zur sog. Leuchtturm-Halbinsel mit einem Aussichtsturm auf einem Hügel, den wir „erklimmen“.

Nach dieser Gipfeltour haben wir an einem Unterstand Lunch; auf einem mit Löwenzahnblüten nett gedeckten Tisch. Unser Bus hatte das Essen hierher gebracht.

Die Boote sind zur Zeitersparnis zwischenzeitlich um die Halbinsel herumgefahren, wohin wir per Bus fahren, um dann über den riesigen STRUSTA-SEE zur Südspitze weiter zu schippen.

Unterwegs gibt's noch einen weiteren Inselbesuch; leider existiert die REIHERKOLONIE nicht mehr.

Nach der Bootsfahrt machen wir noch einen Spaziergang entlang eines Sandwegs. Wir beobachten u. a. WALDWASSERLÄUFER, KRANICHE und eine rufende BEKASSINE hoch oben auf einer 220.000-Volt-Hochspannungsleitung.

In BRASLAW kaufen wir noch Kleinigkeiten ein, aber nicht den Stockfisch oder 1 m lange lebende Hechte.

Nach dem Abendessen gibt's noch eine erfolgreiche NACHTSCHWALBEN-Exkursion auf die Halbinsel.

5. Tag, Sonntag, 18. 05. 08

Die Frühexkursionen entlang der NE-Bucht und auf die Halbinsel bringen uns u. a. WIEDEHOPF und TRAUERSCHNÄPPER am Brutplatz in einem Rohr.

Von 10 – 12 Uhr sind wir bei Regen mit dem Förster unterwegs im Wald SW des DRIVJATY-SEES. BIBER-Bauten gibt's, aber bei dem Nieselregen und Gewitter meldet sich im nassen Wald kein angepiffenes HASELHUHN.

Nach dem Mittagessen im Hotel geht die Busfahrt weiter in südliche Richtungen. Bei einem unter freiem Himmel bei Sonnenschein stattfindenden Dorffest zum Abschluss der eingebrachten Saat machen wir einen Kurzstopp.

Entlang der Grenze zu LITAUEN sehen wir immer wieder WIESEN-, KORN- und ROHRWEIHEN teils aus nächster Nähe, wie sie im Kulturland und in Sümpfen jagen.

Nachmittags erreichen wir NAROTSCH, durchfahren das alte Dorf. Im gleichnamigen Kurort besuchen wir das NP-MUSEUM und erhalten eine gekonnte Führung mit sehr neuen Exponaten. Außerhalb des Kurortes am NAROTSCH-SEE sind wir in der Feriensiedlung NAROTSCHANKA untergebracht, wo wir das Gästehaus alleine bewohnen.

Durch den Kiefernwald wandern wir zum See, Nieselregen erschwert die Beobachtungen.

Nach dem Abendessen gehen wir auf NACHTSCHWALBEN-Exkursion. Wir haben Glück, sie erscheinen zwar nicht an den Straßenlampen, aber das Schnurren und die Flugrufe sind zu hören. Dann „verführt“ uns ein leiser angeblicher Nachtschwalbenruf, der sich durch entsprechende Peilungen schließlich als Ruf einer WECHSELKRÖTE im Gras vorm Gästehaus entpuppt.

6. Tag, Montag, 19. 05. 08

Nach dem Frühstück wollen wir in einer Bank im Kurort „Geld machen“, wir brauchen Kleingeld, aber man kann unsere großen Scheine nicht wechseln.

3 Exkursionsziele sind heute mit unserem Fischereibiologen vom Museum vorgesehen.

-1.) Im Regen suchen wir im Kiefernwald bei der Kuranlage SANATORIUM „SOSNY“ den Horst eines MERLINS, aber er scheint verschwunden zu sein. Wir exkursieren weiter entlang des NAROTSCH-SEES auf einem Matschweg, nass und gefährlich, was ein RT dann zu spüren bekommt. Bei Nieselregen gelangen wir am Ende des Weges zu einem Bach mit ROHRDOMMELN und fischenden TRAUERSEESCHWALBEN, die an einem verdeckten See brüten sollen.

-2.) Das Mittagessen ist in der gemütlichen neueren Forstdiensthütte aus Holz, der HUTOR „HOMINO“, wo wir unsere Sachen am offenen heißen Kamin trocknen können.

-3.) Das letzte Ziel ist die Halbinsel LUKINSKIJ am MYADEL-SEE. Im Bruchwald bleibt eine gelbe AMMER leider unbestimmt, sie war zu weit und nur kurz dort. Als Ausgleich und etwas einfacher zwei SEEADLER die sehr nahe überm See kreisten.

Zum Glück scheint die Sonne wieder und wir unternehmen eine Wanderung auf die sehr abgelegene Halbinsel, wobei wir auf eine BUNTSPECHT-Höhle in Augenhöhe stoßen. 50 cm vor uns werden gerade hörbar die „Innenarbeiten“ durchgeführt. Eine kleine UFERSCHWALBEN-Kolonie in nur 1 m Höhe ist für uns ungewöhnlich.

Wir arbeiten uns bis zum Ende der Halbinsel durch, wo wir auf eine Biberburg stoßen. Auf der Innenseite der Halbinsel befindet sich im ruhigen Gewässer mit niedrigem Schilf eine LACHMÖWEN-Kolonie mit eingestreuten HAUBENTAUCHER-Nestern. Natur Pur!

Am späten Nachmittag geht's zurück zu unserem Gästehaus.

7. Tag, Dienstag, 20. 05. 08

Ein langer Reisetag steht bevor. Die Fahrt geht über MINSK, wo wir u.a. von 11 – 12 Uhr in Kaufhäusern einkaufen, z. B. praktische Exkursionsausrüstung, wie Regenschirm.

Südlich der Hauptstadt nehmen wir in MIR in einem Restaurant unser bestelltes Mittagessen ein. Danach machen wir einen Spaziergang entlang des einzigen Schlosses in Weißrussland (von 1600); es wird gerade aufwendig restauriert.

Am Spätnachmittag erreichen wir unser Ziel TELEHANY, bekannt für seine Skier-Fabrikation. Wir machen Quartier im 17 km entfernten 2-geschossigen Jagdhaus, ganz aus Holz, einsam gelegen am VYGONOVKOYE-SEE.

Nach dem Abendessen unternehmen wir eine Exkursion entlang der Zufahrtsstraße, andere Wege gibt es nicht = rundherum Sumpf und der See, u. a. ein Mückenparadies. Entschädigt werden wir durch einen vorbeifliegenden HABICHTSKAUZ mit Beute in den Fängen.



8. Tag, Mittwoch, 21. 05. 08

Von 10 – 13 Uhr führt uns ein Orni des NP in den Wald vor TELEHANY. Es ist nass und es nieselt. Im Kiefernwald hören wir Hu-Rufe, sehr uhuähnlich. Die Spannung steigt. Wir suchen in den Kiefernkronen. Dann bittet der Orni um mein Fernglas, und da sitzt der große Vogel dicht am hohen Kiefernstamm, ein BARTKAUZ, für die meisten DIE Wunschart der Reise! Er ruft weiter, schaut noch nicht zu uns. Offensichtlich handelt es sich um Kontaktrufe zu den Jungen in der Nähe. Spektive werden aufgebaut, Fotos geschossen. Ganz frei sitzt der Vogel auf einem waagerechten Kiefernast. Dann ist er ruhig und hat uns im Blick. „Würdevoller Blick“ heißt es im „Svensson“. Stimmt! Alle möchten noch lange beobachten, aber nach einer Regenpause nieselt es wieder, was die Beobachtungen doch sehr einschränkt.

Am Nachmittag geht die Fahrt zum BOBROVICH-SEE. Im gleichnamigen Dorf ist die Schule verrammelt und wir erfahren, dass in den kleinen mit Holzzäunen eingefriedigten Blockhäusern nur noch 56 alte Leute leben. Wie lange wohl noch? Andere Bewohner sind natürlich Haustiere und Storchenpaare.

Wir wandern auf Sandwegen zum See und haben unterwegs Glück mit dem WACHTELKÖNIG. Ganz frei „knarrt“ er vor uns, eine Beobachtung, wie sie keiner von uns vorher so gut hatte.

Vom See kommen wir zu einem eingezäunten Friedhof, wie immer mit vielen bunten Plastikblumen und Kränzen. Das Besondere: In der Mitte steht eine 1.000-jährige (?) Eiche. Dick und mit viel Totholz, was offensichtlich einem Paar KLEINSPECHTE gefällt.

Am See laufen wir auf einem Steg, der extra für den Besuch eines Ölscheichs gebaut worden ist. Ein SEEADLER fliegt vorbei.

Nach dem Abendessen gibt's heute Fußball im Fernsehen: In der Champions-League spielen Manchester United gegen FC Chelsea London. Endstand nach Elfmeterschießen 8 : 7 .

9. Tag, Donnerstag, 22. 05. 08

Heute ist Fronleichnam in Deutschland, und einige RT können viel von den örtlichen

Gebräuchen berichten. Als wir auf den verregneten See blicken, liegt dort ein riesiges Schiff, so sieht's aus. Aber beim näheren Hinschauen per Fernglas ist eine Insel zu erkennen. Am anderen Ufer losgerissen treibt hier tatsächlich eine ca. 50 m lange Insel mit kleinen Bäumen an.

Vormittags sind wir mit unserem Orni von gestern in einem anderen Waldgebiet unterwegs. Mal wieder neben einem Friedhof beginnen wir mit einem besetzten WALDOHREULEN-Nest in einer Holzkiste am Kiefernstamm. Bei der Exkursion durch Kiefernforst mit Laubunterholz zeigt sich leider kein HASELHUHN. „War da nicht gerade eins kurz zu hören?“ Der Orni meint, dass es für die Jahreszeit schon zu spät sei, das Gleiche gelte für AUERHUHN, das Frühjahr habe mehrere Wochen früher als sonst begonnen, Schnee sei kaum gefallen.

Der Orni führt uns dann zu einem BARTKAUZ in einem Nest hoch am Kiefernstamm. Was für ein schöner Anblick! Er sitzt mit der Schwanzspitze in unsere Richtung und dreht den Kopf ab und an zu uns, d.h. fast um 180 Grad.

Nach dem Mittagessen in unserem Holzhaus ist der Nachmittag für eine andere Wunschart reserviert. Wir fahren mit unserem Bus ca. 2 Stunden in westliche Richtungen, wo wir an einer Kreuzung einen verabredeten Orni aufnehmen, der uns zu einem großen Seggengebiet bei KOSTINKI führt. Schon beim Verlassen des Busses hört man in den Seggen schilfrohrsängerähnlichen Gesang, aber mit kräftigen „errrr-errrr“-Unterbrechungen. Und im Seggensumpf hören und sehen wir dann viele von ihnen: Singende SEGGENROHRSÄNGER ! Deutlich sind aus der Nähe dicker Überaugstreif und starke Rückenstreifung erkennbar.

Und damit nicht genug: Im gleichen, fast baumlosen Sumpfgebiet sehen wir BAUMFALKEN, SUMPFOHREULEN und WIESENWEIHEN. Was für ein tolles Gebiet! Es ist zum Glück inzwischen geschützt, wird nicht verändert – wie beruhigend. Internationale private und staatliche Organisationen sind hier immer noch an Schutzprojekten beteiligt, z.B. unsere deutsche MICHAEL-OTTO-STIFTUNG. Nicht zuletzt zum globalen Klimaschutz; denn schließlich gelten Moore als ideale Kohlenstoffspeicher.

Abends wird über den SEGGENROHRSÄNGER vorgetragen. Ein sehr informativer Artikel befindet sich in „Der Falke“ 6/1999.

Nach dem Abendessen wird noch 'ne „Straßenrunde gedreht“.

10. Tag, Freitag, 23. 05. 08

Was macht die treibende Insel? Heute morgen ist sie schon im Seerosengürtel neben dem Jagdhaus angekommen!

Nach dem Frühstück verladen wir für die Weiterreise. Unser Orni begleitet uns noch zu einem sog. Kanalgebiet: großflächige Wiesen, angrenzendes Moorgebiet, Baumstreifen. Adlergebiet, aber es regnet in Strömen, kalter Wind, wir brechen bald ab. Auf der Fahrt nach TELEHANY spielt unser Orni eine CD-ROM über das Weltbild der Baptisten ab. Gut, dass er außerdem Orni ist.

Zum Mittag haben wir morgens kurz entschlossen eine Lunchbox geordert, sodass wir nicht zum Jagdhaus zurückfahren müssen. So gibt es unterwegs eine Pause auf einem Autobahnrastplatz, wo uns Regen unter einen bunten Turm treibt.

Auf einem schwarzen Acker neben der Straße beobachten wir gut getarnt 3 SCHWARZSTÖRCHE, offensichtlich Zugstörche, die gegen den kalten Wind stehen.

Nachmittags erreichen wir bei Sonnenschein und Hitze (!) die Kleinstadt ZYTKAVICY, wo wir Mineralwasser und „flüssiges Brot“ einkaufen (sicher ist sicher). Dann liegen die PRIPJET-Sümpfe vor uns, von einer Hochbrücke blicken wir über Wasserlandschaft mit viel eingestreutem Buschwerk. Wir durchfahren mehrere Dörfer mit den typischen kleinen Holzhäusern und erreichen am Ende der Straße HLUPINSKAYA BUDA. Wir wohnen in 2 neueren weißen Kalksandsteinhäusern. In einem dritten gleichen Haus wird tgl. königlich gespeist.

Vor dem Abendessen unternehmen wir einen Spaziergang in den nahegelegenen Laubwald mit SCHWARZSTORCH und HALSBANDSCHNÄPPER-Beobachtungen.

11. Tag, Samstag, 24. 05. 08

Das Vormittagsprogramm beginnt mit der Fahrt in einem Reisebus, der hier im Park vorgeschrieben ist. Eduard ist mit unserem Kleinbus für ein paar Tage nach Minsk gefahren.

Im Dorf KEMNO führt uns ein junger Orni vom NP zu 2 Brutplätzen der LAZURMEISE:

Das erste Paar hat seine Brut in einem Mauerspalt eines Einfamilienhauses im Rohbau. Vom weißen Kalksandstein heben sich die Vögel gut ab. Das andere Paar hat seine Brut in einer hohlen Schuppenwand hinter dunklen Brettern. Was für gute Beobachtungen! An beiden Stellen sind die Elternvögel mit dem Füttern beschäftigt. Das Einfliegen geht ziemlich flott und unsere Fotografen müssen schnell sein.

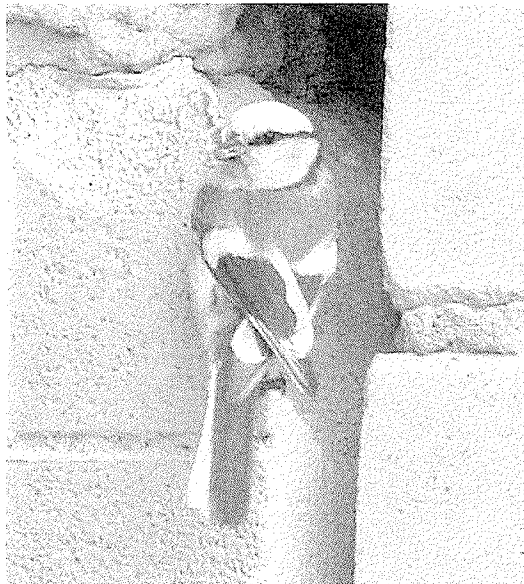
Auf einem Damm durchs Wiesengelände exkursieren wir weiter in NW-Richtung. Trotz

Regens und Kälte beobachten wir 3 SEESCHWALBEN-Arten, KAMPFLÄUFER am Balzplatz u. a.

Im nahen Ort bei TUROV nehmen wir unser Picknick im Bus ein: Serviert wird Salat und Wurst in Trinkbechern und dann heißer Tee.

Bei TUROV wird auf einem anderen Damm exkursiert und wegen Regens abgebrochen. Ersatzprogramm: Friedhofsbesuch mit katholischem Heiligtum und Besuch von Ausgrabungen eines uralten Klosters unter einer prachtvollen Überdachung.

Da kein Kaffeerestaurant im Ort zu finden ist, gibt's dann 'ne Teestunde in unserem Gästehaus.



12. Tag, Sonntag, 25. 05. 08

Heute fahren wir als erstes zu einem alten EICHEN-Wald. Auf der unter Wasser stehenden Straße macht die Buselektronik Probleme. Der Bus wird abgestellt. Gleich daneben entdecken wir 4 kleine Eier im Aussehen wie die Steine in der Straßenbankette. Nicht stören! Schnell kommt der FLUSSREGENPFEIFER zum Brüten zurück.

Durch 2 Furten waten wir auf der Straße weiter, beschwerlich ist's. Mehrere Furten mit tieferem Wasser sind noch zu sehen, d. h. leider Abbruch in einer phantastischen Landschaft, wo sich noch der HALSBANDSCHNÄPPER im Eichenhain zeigt.

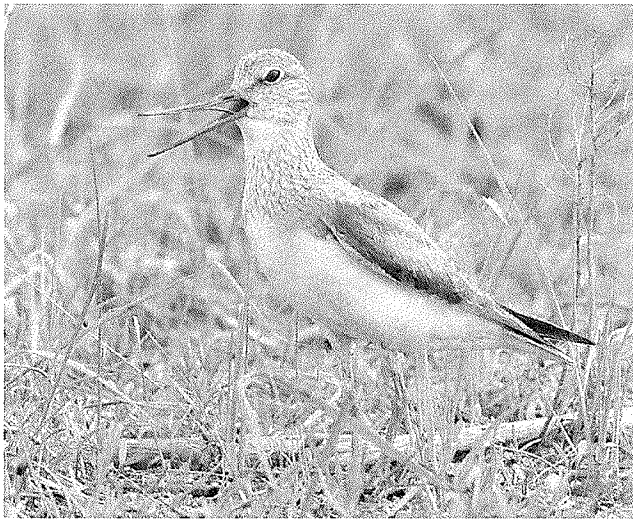
Dann fahren wir zur sog. ADLER-Wiese, einem ca. 4 qkm großen Wiesen-Acker-Rechteck, umrahmt von Wäldern und Moor. Tatsächlich sehen wir einen SCHELLADLER am Boden auf Mäuseansitz. Kraniche und andere Greife finden sich ein.

Wir exkursieren entlang eines Moores, aber der hier beheimatete SCHLANGENADLER zeigt sich nicht, dafür sehr kurz die SPERBERGRASMÜCKE.

Weil es uns gestern so gut gefallen hat, beenden wir den Exkursionstag wieder mit 'ner Teepause im Gästehaus.

13. Tag, Montag, 26. 05. 08

Geplant ist eine Exkursion auf einem anderen Damm. Da es aber nicht mehr regnet und sonnig ist, entscheidet der NP-Direktor, dass wir eine Vogelinsel besuchen dürfen; natürlich wollen wir. Und die Tour wird ein besonderer Höhepunkt der Reise. Per Bus geht's bis PERAROWSKI MLYNOK, wo uns ein Fischer per kleinem Motorboot in 3



Touren zu einer ca. 50 ha großen Grasinsel bringt. Schon auf der 1. Fahrt wird eine DOPPELSCHNEPFE bestimmt, im Flug gut an den weißen Steuerfedern erkennbar. Bei der Ankunft übertönen Warnrufe von vielen ROTSCHENKELN und vielen UFSCHNEPFEN den Wind. Von ihnen stoßen wir auf Gelege, aber auch auf Gelege von TRAUERSEESCHWALBEN und ENTEN, weshalb wir uns streng im Gänsemarsch über die Wieseninsel bewegen. Ein „highlight“ der Reise ist dann ein TEREKWASSERLÄUFER-Paar. Fotoglück für die Fotografen, und später sehen wir den brütenden Vogel sogar im

Gras. Wir lassen ihn sitzen. Was für ein wunderbarer Vormittag!

Wir machen Schluss, um nicht weiter zu stören und weil wir um 13 Uhr bei einem Schiff sein müssen.

Diesmal ist es ein großes Ausflugsschiff für wohl 100 Personen, viel Platz für uns. Das Schiff hat an einer Steilwand am Dorfrand angelegt, und wir beobachten dort die wohl 150 um uns herumfliegenden UFSCHWALBEN. Beim Ablegen des Schiffes klärt sich dies „Phänomen“ auf: Das Schiff lag an der Koloniewand.

Mehrere Kilometer fahren wir auf dem PRIPJET flussabwärts durch Galeriewald, und endlich zeigt sich mal ein EISVOGEL. Nach 1 Stunde Fahrt legt das Schiff am Nordufer des Flusses bei einem sehr nett und sauber angelegten Picknickplatz an. Rundherum noch Wasser, sodass wir auf einer Insel sind. Nach einem kleinen Spaziergang mit Feststellung neuer Libellen und Pflanzen, die wir abends bestimmen, hat ein vorher angelandeter Koch viele Köstlichkeiten – kalt und warm – vorbereitet. Mmm!

Auf der Weiterfahrt überraschen wir eine WILDSCHWEIN-Rotte am Südufer, die eilig verschwindet.

Bei LJASKAVICY legen wir im Hafen an. Gleich daneben liegt die Präsidentenvilla, wo mal eine ALBATROS-Gruppe eine Nacht verbracht hat. Das Hotel daneben, ganz aus Holz, steht meistens leer. Um 18 Uhr hat uns der Reisebus wieder am Quartier abgesetzt.

14. Tag, Dienstag, 27. 0. 08

Der Vormittag wird für 2 Wiederholungen genutzt. Aufgesucht werden die LAZURMEISEN-Brutplätze u. a. für bessere Fotos bei besserem Licht. Dabei sind am Schuppenbrett keine Aktivitäten mehr, am Neubau wird noch gefüttert.

Vom Dorf aus exkursieren wir mal in die östliche Richtung, eingerahmt links und rechts von Sumpflandschaft. Die Dichte der Singvögel ist hier sehr groß, weil sich die Brutplätze offensichtlich im Dammbereich konzentrieren. Der „edge-effect“ spielt hier eine Rolle und wir befassen uns mit dem Vogelkonzert. Neues taucht nicht auf.

Abschließend fahren wir noch einmal zur sog. Adlerwiese, wo wir einen SCHELLADLER sehen, endlich mal einen (Star-Goldammer-) TURMFALKEN auf 1.000 m Entfernung und ein sehr sehr weißes WEIHEN-Männchen; leider ist auf dem Oberflügel doch ein schmaler Strich, also doch „nur“ WIESENWEIHE.

Nach dem Mittagessen – krieert wieder von den beiden jungen Frauen, die die Besten eines Kochlehrganges waren – fahren wir wieder nach MINSK. Eduard ist mit dem Kleinbus zu uns zurückgekommen. Unterwegs halten wir an einem Parkplatz und kommen an dem riesigen Kaliwerk SALIHORSK JASELDA vorbei.

IN MINSK sind wir wieder im HOTEL JUBILEJNAJA untergebracht, und die Fußballinteressierten freuen sich schon auf das nächste Fußballspiel im Fernsehen. Da

das Spiel Weißrussland – Deutschland (2 : 2) aber nicht übertragen wird, können wir ganz ohne Stress zu unserem 20-Uhr-Abendessen gehen. TOPTOURS mit Direktor IGOR, der uns einige Tage auf der Reise begleitete, hat uns in ein besonderes Restaurant eingeladen. Ein netter Abend, wo viele kleine Gaumenfreuden mit Tanzvorführungen, Musikdarbietungen, Dankesworten und kleinen Geschenken wechseln. In unserem Hotel lernen wir sogar noch die Bar kennen.

15. Tag, Mittwoch, 28. 05. 08

Zu 9 Uhr treffen wir uns letztmalig vollständig im Hotel-Frühstücksraum, da sich ein RT als Anschlussprogramm noch ½ Tag MINSK-Stadtbesichtigung gönnt.

Gegen Mittag fahren wir zum Flughafen, wo nur die Abfertigung für den LH-Flug nach FRANKFURT anliegt. Unkompliziert, alles sehr in Ruhe, alle sind freundlich! So machen Flugreisen Spaß. Im Warteraum am Gate werden noch Geldreste ausgegeben und eifrig geknabbert. Pünktlich sind wir nach 2 Stunden Flug nachmittags in FRANKFURT, wo uns eine Hitzewelle von 29 Grad überrascht. Solch eine Hitze wäre wohl bei den Exkursionen anstrengender gewesen als Nieselregen.

Alles in allem: Eine erfolgreiche Reise liegt hinter uns und die Wunscharten haben sich gut bis sehr gut gezeigt.

Eine homogene Reisegruppe trennt sich mit dem Wunsch, nochmal gemeinsam reisen zu können.

Viele Grüße
Euer
RL Gert Dahms

Fotos im Reisebericht von Prof. Dr. Hans-Dietrich Lüdemann

X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art	(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend	T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare
---	---	--

Belarus	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany			NP Pripyatskiy				Flug			
	14.05.08	15.05.08	16.05.08	17.05.08	18.05.08	19.05.08	20.05.08	21.05.08	22.05.08	23.05.08	24.05.08	25.05.08	26.05.08	27.05.08	28.05.08
Tag:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae

Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>				2		1									
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>															
Haubentaucher (Great Crested Grebe) <i>Podiceps cristatus</i>			5	30	30	30		4							
Ohrentaucher (Horned Grebe) <i>Podiceps auritus</i>															
Schwarzhalstaucher (Eared Grebe) <i>Podiceps nigricollis</i>				1											

PELECANIFORMES: Phalacrocoracidae

Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>			31	100	1	30						7	1		
--	--	--	----	-----	---	----	--	--	--	--	--	---	---	--	--

CICONIIFORMES: Ardeidae

Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>	1	5	3	10	5	5	3	3	3	5	5	10	15	10	
Silberreiher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>				3	3	1	2	1	1		2		3	1	
Zwergdommel (Little Bittern) <i>Ixobrychus minutus</i>								2							
Rohrdommel (Great Bittern) <i>Botaurus stellaris</i>			7	3	5	10		2	1		1		1		

CICONIIFORMES: Ciconiidae

Schwarzstorch (Black Stork) <i>Ciconia nigra</i>		2	1							4		3	5	2	
Weißstorch (White Stork) <i>Ciconia ciconia</i>	2	15	30	10	10	10	50	10	10	25	10	10	15	30	

ANSERIFORMES: Anatidae

Höckerschwan (Mute Swan) <i>Cygnus olor</i>		2	2	5	5	5	1		2	4		7	2	2	
Saatgans (Bean Goose) <i>Anser fabalis</i>															
Bläßgans (Greater White-fronted Goose) <i>Anser albifrons</i>															
Gaugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>				20		4						4			
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>				1											
Mandarinente (Mandarin Duck) <i>Aix galericulata</i>															
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>				10											
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>				5	2	5								2	
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>						1						4	5	2	
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>	10	20	10	20	30	30	10	5	5	5	10	10	10	10	
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>											2				
Knäkenente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>		8									1		25	5	
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>		4									10		5	2	
Kolbenente (Red-crested Pochard) <i>Netta rufina</i>															
Nachtreiher (Night Heron) <i>Nycticorax n.</i>						1									

ALBATROS-TOURS

Singschwan (Whooper Swan) <i>Cygnus c.</i>		1	1									2			
---	--	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Seite 3
CHECKLISTE BELARUS

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy			Flug					
Tafelente (Common Pochard)				5	2	10				1		60	2	
<i>Aythya ferina</i>														
Moorente (Ferruginous Pochard)				2										
<i>Aythya nyroca</i>														
Reiherente (Tufted Duck)														
<i>Aythya fuligula</i>	2			20	21	20								
Bergente (Greater Scaup)														
<i>Aythya marila</i>														
Eisente (Long-tailed Duck)														
<i>Clangula hyemalis</i>														
Trauerente (Black Scoter)														
<i>Melanitta nigra</i>														
Schellente (Common Goldeneye)														
<i>Bucephala clangula</i>			2	20	24	30								
Zwergsäger (Smew)														
<i>Mergellus albellus</i>														
Mittelsäger (Red-breasted Merganser)														
<i>Mergus serrator</i>														
Gänsesäger (Common Merganser)														
<i>Mergus merganser</i>		2		20	10	20								

FALCONIFORMES: Pandionidae

Fischadler (Osprey)														
<i>Pandion haliaetus</i>														

FALCONIFORMES: Accipitridae

Wespenbussard (European Honey-buzzard)				1						1		1	2	
<i>Pernis apivorus</i>														
Rotmilan (Red Kite)														
<i>Milvus milvus</i>														
Schwarzmilan (Black Kite)										1				
<i>Milvus migrans</i>														
Seeadler (White-tailed Eagle)					2		1					2	1	
<i>Haliaeetus albicilla</i>														
Schlangenadler (Short-toed Eagle)														
<i>Circus gallicus</i>														
Rohrweihe (Western Marsh-Harrier)		4	2	8	10	5	5	2	4	5	3	5	3	5
<i>Circus aeruginosus</i>														
Kornweihe (Northern Harrier)			♀?											
<i>Circus cyaneus</i>														
Wiesenweihe (Montagu's Harrier)		1♂			3		1		3	3		1		1
<i>Circus pygargus</i>														
Sperber (Eurasian Sparrowhawk)														
<i>Accipiter nisus</i>														
Habicht (Northern Goshawk)														
<i>Accipiter gentilis</i>														
Mäusebussard (Eurasian Buzzard)	1	2	2	2	2	1	5	2	4	5	1	5		3
<i>Buteo buteo</i>														
Rauhfußbussard (Rough-legged Hawk)		1												
<i>Buteo lagopus</i>														
Schreiadler (Lesser Spotted Eagle)		2	1	2	1	1		1		?		1*		1
<i>Aquila pomarina</i>														
Schelladler (Greater Spotted Eagle)								?				1*	1	2
<i>Aquila clanga</i>														
Steinadler (Golden Eagle)														
<i>Aquila chrysaetos</i>														
Zwergadler (Booted Eagle)														
<i>Aquila pennatus</i>														

* Hybrid

"

FALCONIFORMES: Falconidae

Turmfalke (Eurasian Kestrel)		1					2						2	1
<i>Falco tinnunculus</i>														
Rotfußfalke (Red-footed Falcon)														
<i>Falco vespertinus</i>														
Baumfalke (Eurasian Hobby)		6							2					
<i>Falco subbuteo</i>														
Würgfalke (Saker Falcon)														
<i>Falco cherrug</i>														
Wanderfalke (Peregrine Falcon)		1												
<i>Falco peregrinus</i>														

GALLIFORMES: Tetraonidae

Moorschneehuhn (Willow Ptarmigan)														
<i>Lagopus lagopus</i>														

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy				Flug
Auerhuhn (Eurasian Capercaillie)										
<i>Tetrao urogallus</i>										
Birkhuhn (Black Grouse)										
<i>Tetrao tetrix</i>										
Haselhuhn (Hazel Grouse)						R				
<i>Bonasa bonasia</i>										
GALLIFORMES: Phasianidae										
Rebhuhn (Gray Partridge)				1						2
<i>Perdix perdix</i>										
Wachtel-coturnix (Common Quail)										
<i>Coturnix coturnix</i>										
Fasan (Ring-necked Pheasant)										
<i>Phasianus colchicus</i>										
GRUIFORMES: Gruidae										
Kranich (Common Crane)		2	6				1	3	1	2
<i>Grus grus</i>										
GRUIFORMES: Rallidae										
Wasserralle (Water Rail)				1			1			
<i>Rallus aquaticus</i>										
Wachtelkönig (Corn Crake)					1	10	2	8	5	5
<i>Crex crex</i>										
Kleinesumpfhuhn (Little Crake)										
<i>Porzana parva</i>										
Zwergsumpfhuhn (Baillon's Crake)										
<i>Porzana pusilla</i>										
Tüpfelsumpfhuhn (Spotted Crake)										
<i>Porzana porzana</i>										
Teichhuhn (Common Moorhen)						1				1
<i>Gallinula chloropus</i>										
Bläßhuhn (Eurasian Coot)		1	10	10	10	1		10	3	2
<i>Fulica atra</i>										
CHARADRIIFORMES: Haematopodidae										
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher)		2	2						7	1
<i>Haematopus ostralegus</i>										
CHARADRIIFORMES: Burhinidae										
Triel (Eurasian Thick-knee)										
<i>Burhinus oedicnemus</i>										
CHARADRIIFORMES: Charadriidae										
Kiebitz (Northern Lapwing)	5	20	10	10	20	5	20	5	10	10
<i>Vanellus vanellus</i>										
Goldregenpfeifer (European Golden-Plover)										
<i>Pluvialis apricaria</i>										
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover)										6
<i>Charadrius hiaticula</i>			1	1	1				3	
Flußregenpfeifer (Little Ringed Plover)										
<i>Charadrius dubius</i>										
CHARADRIIFORMES: Scolopacidae										
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock)		1				2	2			
<i>Scolopax rusticola</i>										
Zwergschnepfe (Jack Snipe)										
<i>Limnocyttus minimus</i>										
Doppelschnepfe (Great Snipe)										
<i>Gallinago media</i>										
Bekassine-gallinago (Common Snipe)		4	3	1	3		1		2	2
<i>Gallinago gallinago</i>									2	3
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit)									50	3
<i>Limosa limosa</i>										80
Regenbrachvogel (Whimbrel)										5
<i>Numenius phaeopus</i>										
GroßerBrachvogel (Eurasian Curlew)		1	2		2					
<i>Numenius arquata</i>										
Dunkelwasserläufer (Spotted Redshank)										
<i>Tringa erythropus</i>										
Rotschenkel (Common Redshank)		10	1					2	150	3
<i>Tringa totanus</i>										160
Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper)										5
<i>Tringa stagnatilis</i>										

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy								Flug
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>		6									2	2		
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>		10	3			1	1	1			2	1	1	
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>		4										1		
Terekwasserläufer (Terek Sandpiper) <i>Xenus cinereus</i>												3		
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>		2	4			1					2	5		
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>														
Zwergstrandläufer (Little Stint) <i>Calidris minuta</i>														
Temminck-Strandläufer (Temminck's Stint) <i>Calidris temminckii</i>												1		
Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper) <i>Calidris ferruginea</i>														
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>												5		
Sumpfäuler (Broad-billed Sandpiper) <i>Limicola falcinellus</i>														
Kampfläufer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>		15									20			
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>														

CHARADRIIFORMES: Laridae

Sturmmöwe (Mew Gull) <i>Larus canus</i>				100	5			1						
Silbermöwe (Herring Gull) / Steppenmöwe <i>Larus argentatus</i>		1	1	1.500	2							2		
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull) <i>Larus fuscus</i>														
Lachmöwe (Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>	10	10	50	100	50	160	500	100	50	20	10	2	6	20
Dünnschnabelmöwe (Slender-billed Gull) <i>Larus genei</i>														
Schwarzkopfmöwe (Mediterranean Gull) <i>Larus melanocephalus</i>				2										
Zwergmöwe (Little Gull) <i>Larus minutus</i>														
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>														

CHARADRIIFORMES: Sternidae

Flußseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>	5	10	6	20	10	10	10	20	2	4	5	3	10	5
Küstenseeschwalbe (Arctic Tern) <i>Sterna paradisaea</i>														
Zwergseeschwalbe (Little Tern) <i>Sterna albifrons</i>											8		10	3
Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern) <i>Chlidonias hybridus</i>										20	100	10	1	3
Weißflügel-Seeschwalbe (White-winged Tern) <i>Chlidonias leucopterus</i>										2	200	20	50	20
Trauerseeschwalbe (Black Tern) <i>Chlidonias niger</i>		2		20	1	50	2		2	2	50	20	100	20

COLUMBIFORMES: Columbidae

Felsentaube (Rock Pigeon) <i>Columba livia</i>			1											
Hohлтаube (Stock Pigeon) <i>Columba oenas</i>														
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>		3	3	2	3	3	3	1	1		2	4	3	3
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>								1		1				2
Türkentaube (Eurasian Collared-Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>							1							

CUCULIFORMES: Cuculidae

Kuckuck (Common Cuckoo) <i>Cuculus canorus</i>		5	3	2	5	3	2	4	2	4	3	3	3	3
---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy	Flug
STRIGIFORMES: Tytonidae							
Schleiereule (Barn Owl)							
<i>Tyto alba</i>							
STRIGIFORMES: Strigidae							
Zwergohreule (European Scops-Owl)							
<i>Otus scops</i>							
Uhu (Eurasian Eagle-Owl)							
<i>Bubo bubo</i>							
Waldkauz (Tawny Owl)				1			
<i>Strix aluco</i>							
Habichtskauz (Ural Owl)					1		
<i>Strix uralensis</i>							
Bartkauz (Great Gray Owl)							
<i>Strix nebulosa</i>					1	1	
Sperbereule (Northern Hawk Owl)							
<i>Surnia ulula</i>							
Sperlingskauz (Eurasian Pygmy-Owl)							
<i>Glaucidium passerinum</i>							
Steinkauz (Little Owl)							
<i>Athene noctua</i>							
Rauhfußkauz (Boreal Owl)							
<i>Aegolius funereus</i>							
Waldohreule (Long-eared Owl)			1		1		
<i>Asio otus</i>							
Sumpfohreule (Short-eared Owl)						5	
<i>Asio flammeus</i>							
CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae							
Ziegenmelker (Eurasian Nightjar)			2	2	2	1	
<i>Caprimulgus europaeus</i>							1
APODIFORMES: Apodidae							
Mauersegler (Common Swift)	6	10	50	20	20	15	100
<i>Apus apus</i>						70	10
CORACIIFORMES: Alcedinidae							
Eisvogel (Common Kingfisher)							
<i>Alcedo atthis</i>							1
CORACIIFORMES: Meropidae							
Bienenfresser (European Bee-eater)							
<i>Merops apiaster</i>							
CORACIIFORMES: Coraciidae							
Blauracke (European Roller)							
<i>Coracias garrulus</i>							
CORACIIFORMES: Upupidae							
Wiedehopf (Hoopoe)			2	1	2		1
<i>Upupa epops</i>						2	2
PICIFORMES: Picidae							
Wendehals (Eurasian Wryneck)			2	1		2	1
<i>Jynx torquilla</i>							1
Kleinspecht (Lesser Spotted Woodpecker)						1/1	
<i>Dendrocopos minor</i>							1
Mittelspecht (Middle Spotted Woodpecker)							1
<i>Dendrocopos medius</i>							
Weißrückenspecht (White-backed Woodpecker)			2	2			
<i>Dendrocopos leucotos</i>							
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker)		1	5	2	3	4	
<i>Dendrocopos major</i>						4	2
Blutspecht (Syrian Woodpecker)						3	
<i>Dendrocopos syriacus</i>							2
Dreizehenspecht (Eurasian Three-toed Woodpecker)							3
<i>Picoides tridactylus</i>							
Schwarzspecht (Black Woodpecker)			1	1		1	1
<i>Dryocopus martius</i>							
Grünspecht (Green Woodpecker)			1				
<i>Picus viridis</i>							1
Grauspecht (Gray-faced Woodpecker)					2		
<i>Picus canus</i>							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy	Flug
PASSERIFORMES: Alaudidae							
Kurzzehenlerche (Greater Short-toed Lark)							
<i>Calandrella brachydactyla</i>							
Haubenlerche (Crested Lark)						1	
<i>Galerida cristata</i>							
Heidelerche (Wood Lark)			2		1		
<i>Lullula arborea</i>							
Feldlerche (Sky Lark)	5	5	4	3	10	5	5
<i>Alauda arvensis</i>						5	5
Ohrenlerche (Horned Lark)						8	3
<i>Eremophila alpestris</i>							10
PASSERIFORMES: Hirundinidae							
Uferschwalbe (Bank Swallow)					50	10	
<i>Riparia riparia</i>							20
Rauchschwalbe (Barn Swallow)	10	10	30	20	20	30	30
<i>Hirundo rustica</i>							50
Mehlschwalbe (Common House-Martin)	5	5	8	20	20	30	20
<i>Delichon urbica</i>							30
PASSERIFORMES: Motacillidae							
Bachstelze (White Wagtail)	2	10	10	20	20	20	20
<i>Motacilla alba</i>							10
Zitronenstelze (Citrine Wagtail)							
<i>Motacilla citreola</i>							
Schafstelze (Yellow Wagtail) wiesenstelze				4	2	4	
<i>Motacilla flava</i>							1
Gebirgstelze (Gray Wagtail)							4
<i>Motacilla cinerea</i>							6
Brachpieper (Tawny Pipit)							
<i>Anthus campestris</i>							
Baumpieper (Tree Pipit)		5	5	3	3	1	
<i>Anthus trivialis</i>							2
Wiesenpieper (Meadow Pipit)							4
<i>Anthus pratensis</i>							1
Rotkehlpieper (Red-throated Pipit)							
<i>Anthus cervinus</i>							
PASSERIFORMES: Regulidae							
Wintergoldhähnchen (Goldcrest)			2		1		2
<i>Regulus regulus</i>							1
Sommergoldhähnchen (Firecrest)							
<i>Regulus ignicapillus</i>							
PASSERIFORMES: Bombycillidae							
Seidenschwanz (Bohemian Waxwing)							
<i>Bombycilla garrulus</i>							
PASSERIFORMES: Cinclidae							
Wasseramsel (White-throated Dipper)							
<i>Cinclus cinclus</i>							
PASSERIFORMES: Troglodytidae							
Zaunkönig (Winter Wren)			2		2	2	
<i>Troglodytes troglodytes</i>							
PASSERIFORMES: Prunellidae							
Alpenbraunelle (Alpine Accentor)							
<i>Prunella collaris</i>							
Heckenbraunelle (Dunnock)			3	1	2	1	
<i>Prunella modularis</i>							1

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan.	Telehany	NP Pripyatskiy	Flug							
PASSERIFORMES: Turdidae														
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula</i>		8	3	4	5	5	5	3	3	3	3	4	3	
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>	50	70	5	10	5	10	5	3		4	2	10	2	
Rotdrossel (Redwing) <i>Turdus iliacus</i>			5											
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>			1	3	3	3	2	3	3	3	1	3	1	2
Misteldrossel (Mistle Thrush) <i>Turdus viscivorus</i>			2		1	2		1	3					
PASSERIFORMES: Sylviidae														
Feldschwirl (Grasshopper Warbler) <i>Locustella naevia</i>														
Schlagschwirl (Eurasian River Warbler) <i>Locustella fluviatilis</i>			1					5		3	5	3	3	3
Rohrschwirl (Savi's Warbler) <i>Locustella luscinioides</i>				1										
Seggenrohrsänger (Aquatic Warbler) <i>Acrocephalus paludicola</i>									8					
Schilfrohrsänger (Sedge Warbler) <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>		4		10	3		2	2		3	3		2	3
Teichrohrsänger (Eurasian Reed-Warbler) <i>Acrocephalus scirpaceus</i>								?			1			
Buschrohrsänger (Blyth's Reed-Warbler) <i>Acrocephalus dumetorum</i>														
Sumpfrohrsänger (Marsh Warbler) <i>Acrocephalus palustris</i>				1			1	2	1	3	7	3	1	3
Drosselrohrsänger (Great Reed-Warbler) <i>Acrocephalus arundinaceus</i>				10	24	10		1	1	3				
Gelbspötter (Icterine Warbler) <i>Hippolais icterina</i>			1		3	5	2	5	2	2		1		1
Fitis (Willow Warbler) <i>Phylloscopus trochilus</i>		5	5	5	5	5	3	6	3	3	2	2		2
Zilpzalp (Common Chiffchaff) <i>Phylloscopus collybita</i>		5	5	5	5	2	3	3	3	2	2	2		2
Waldlaubsänger (Wood Warbler) <i>Phylloscopus sibilatrix</i>		2	10		5	10			5	5	2	2		4
Grünlaubsänger (Greenish Warbler) <i>Phylloscopus trochiloides</i>										?				
Mönchsgrasmücke (Blackcap) <i>Sylvia atricapilla</i>	1	3	5	2	3	3	2	2	2	3	2	2		2
Gartengrasmücke (Garden Warbler) <i>Sylvia borin</i>		1	3	5	5	5	2	5	3	4	4	3	2	4
Dorngrasmücke (Greater Whitethroat) <i>Sylvia communis</i>	3	4		10	3	3	4	8	5	5	3	3	2	4
Sperbergrasmücke (Barred Warbler) <i>Sylvia nisoria</i>								?				1		
PASSERIFORMES: Muscicapidae														
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher) <i>Muscicapa striata</i>	1		2	3	3	3	2	2	3	3	2	1	2	1
Trauerschnäpper (European Pied Flycatcher) <i>Ficedula hypoleuca</i>	2	2	5	3	3	5		1	2	3				1
Halsbandschnäpper (Collared Flycatcher) <i>Ficedula albicollis</i>										1		1		
Zwergschnäpper-parva (Red-breasted Flycatcher) <i>Ficedula parva</i>			2											
Rotkehlchen (European Robin) <i>Erithacus rubecula</i>		1	6		2	3	3	3	3	2	2	2		2
Sprosser (Thrush Nightingale) <i>Luscinia luscinia</i>	2	10	10	10	10	5	5	10	5	5	4	4	8	4
Blaukehlchen (Bluethroat) <i>Luscinia svecica</i>														
Hausrotschwanz (Black Redstart) <i>Phoenicurus ochruros</i>			5	2	1						2	2	2	4
Gartenrotschwanz (Common Redstart) <i>Phoenicurus phoenicurus</i>			?	2		2				1				
Braunkehlchen (Whinchat) <i>Saxicola rubetra</i>		1	2	3	2	4	2	5	4	4	3	3	2	4

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

	Flug	Berezinsky	Braslawsk.	Narotschan	Telehany	NP Pripyatskiy				Flug				
Steinschmätzer (Northern Wheatear) <i>Oenanthe oenanthe</i>			1	1		1								
PASSERIFORMES: Paradoxornithidae														
Bartmeise (Bearded Reedling) <i>Panurus biarmicus</i>														
PASSERIFORMES: Aegithalidae														
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>		?						2					6	
PASSERIFORMES: Paridae														
Sumpfmeise (Marsh Tit) <i>Poecile palustris</i>				1		1			1	2				
Weidenmeise (Willow Tit) <i>Poecile montana</i>								1	1			1		
Tannenmeise (Coal Tit) <i>Periparus ater</i>					2				1					
Haubenmeise (Crested Tit) <i>Lophophanes cristatus</i>									4					
Kohlmeise (Great Tit) <i>Parus major</i>	2	5	10	5	10	5	10	5	5	3	3	3	3	4
Blaumeise (Blue Tit) <i>Cyanistes caeruleus</i>	2	2	5	3	3	3	2	1	1	1	3	3	1	2
Lasurmeise (Azure Tit) <i>Cyanistes cyanus</i>										?	4			2
PASSERIFORMES: Sittidae														
Kleiber (Eurasian Nuthatch) <i>Sitta europaea</i>			2	2										
PASSERIFORMES: Certhiidae														
Waldbaumläufer (Eurasian Treecreeper) <i>Certhia familiaris</i>		1	?											
Gartenbaumläufer (Short-toed Treecreeper) <i>Certhia brachydactyla</i>		2												
PASSERIFORMES: Remizidae														
Beutelmeise (Eurasian Penduline-Tit) <i>Remiz pendulinus</i>				3						1	2			1
PASSERIFORMES: Oriolidae														
Pirol (Eurasian Golden Oriole) <i>Oriolus oriolus</i>		1		4	4	3	2	1	2	3	4	3	2	3
PASSERIFORMES: Laniidae														
Neuntöter (Red-backed Shrike) <i>Lanius collurio</i>			3	3		4	2	3	5	3	6	4	6	3
Raubwürger (Northern Shrike) <i>Lanius excubitor</i>								2	2	1		2	2	1
Schwarzstirnwürger (Lesser Gray Shrike) <i>Lanius minor</i>														
PASSERIFORMES: Corvidae														
Unglückshäher (Siberian Jay) <i>Perisoreus infaustus</i>														
Eichelhäher (Eurasian Jay) <i>Garrulus glandarius</i>	1	1	1	1		4	1		1			1		1
Elster (Eurasian Magpie) <i>Pica pica</i>	1	3	5	5	5	5	3	3	3	3	6	4	4	3
Tannenhäher (Eurasian Nutcracker) <i>Nucifraga caryocatactes</i>									2					
Dohle (Eurasian Jackdaw) <i>Corvus monedula</i>	50	50	10	5			10		300	5				5
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>	2	2	10	40	40									
Aaskrähe (Carrion Crow) <i>Corvus corone</i>	5	5	10	10	10	10	20	3	3	4	6	6	5	10
Kolkrabe (Common Raven) <i>Corvus corax</i>		1	2		4	1	1	2	5	4		6	4	4
PASSERIFORMES: Sturnidae														
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>	10	20	20	10	20	10	20	40	100	30	30	30	30	30

[illegible]

Buchfink (Chaffinch)																
<i>Fringilla coelebs</i>	5	10	10	10	20	20	10	10	10	5	5	8	5	5		
Bergfink (Brambling)																
<i>Fringilla montifringilla</i>																
Hakengimpel (Pine Grosbeak)																
<i>Pinicola enucleator</i>																
Karmingimpel (Common Rosefinch)																
<i>Carpodacus erythrinus</i>		2	1	1		2	2	5		3	3	3	2	3		
Kiefernkreuzschnabel (Parrot Crossbill)																
<i>Loxia pytyopsittacus</i>																
Fichtenkreuzschnabel (Red Crossbill)																
<i>Loxia curvirostra</i>					40											
Bindenkreuzschnabel (White-winged Crossbill)																
<i>Loxia leucoptera</i>																
Grünling (European Greenfinch)																
<i>Carduelis chloris</i>	3		5	5	5	5	5	5	5	5	5	1	1	3		
Birkenzeisig (Common Redpoll)																
<i>Carduelis flammea</i>																
Erlenzeisig (Eurasian Siskin)																
<i>Carduelis spinus</i>																
Stieglitz (European Goldfinch)																
<i>Carduelis carduelis</i>	4	4	10	5	10	5	10	5	5	5	2	10	10	10		
Berghänfling (Twite)																
<i>Carduelis flavirostris</i>																
Bluthänfling (Eurasian Linnet)																
<i>Carduelis cannabina</i>			5	5		5	4	5	5					2		
Girlitz (European Serin)																
<i>Serinus serinus</i>					1		2						1			
Gimpel (Eurasian Bullfinch)																
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>						5										
Kernbeisser (Hawfinch)																
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	2		2							2			2			

[illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Flug Berezinsky Braslawsk. Narotschan. Telehany NP Pripyatskiy Flug

Säugetiere

Gemeiner Igel (West European Hedgehog) <i>Erinaceus europaeus</i>														
Ostigel (?) <i>Erinaceus concolor</i>														
Europäischer Maulwurf (European Mole) <i>Talpa europaea</i>														
Pyrenäen-Desman (?) <i>Galemys pyrenaicus</i>														
Waldspitzmaus (?) <i>Sorex araneus</i>														
Zwergspitzmaus (?) <i>Sorex minutus</i>														
Wasserspitzmaus (Water Shrew) <i>Neomys fodiens</i>														
Maus (Common Shrew) <i>Sorex araneus</i>														
Maus (Shrew) <i>Sorex Spec.</i>														
Fransenfledermaus (?) <i>Myotis nattereri</i>														
Große Bartfledermaus (?) <i>Myotis brandti</i>														
Wasserfledermaus (?) <i>Myotis daubentoni</i>														
Gemeiner Abendsegler (Noctule Bat) <i>Nyctalus noctula</i>														
Fledermaus (Bat)			1											
Feldhase (European Hare) <i>Lepus europaeus</i>				1	1			1		1				
Schneehase (?) <i>Lepus timidus</i>														
Eichhörnchen (Eurasian Red Squirrel) <i>Sciurus vulgaris</i>														
Flughörnchen (?) <i>Pteromys volans</i>														
Perlziesel (?) <i>Citellus suslicus</i>														
Europäischer Biber (European Beaver) <i>Castor fiber</i>														
Gartenschläfer (?) <i>Eliomys quercinus</i>														
Baumschläfer (?) <i>Dryomys nitedula</i>														
Siebenschläfer (Fat Dormouse) <i>Gils gils</i>														
Haselmaus (Hazel Dormouse) <i>Muscardinus avellanarius</i>														
Zwergmaus (?) <i>Micromys minutus</i>														
Gelbhalsmaus (?) <i>Apodemus flavicollis</i>														
Gemeine Waldmaus (?) <i>Apodemus sylvaticus</i>														
Brandmaus (?) <i>Apodemus agrarius</i>														
Hausratte (Black Rat) <i>Rattus rattus</i>														
Wanderratte (Norway (Brown) Rat) <i>Rattus norvegicus</i>														
Hausmaus (?) <i>Mus musculus</i>														
Feldhamster (Black-bellied Hamster) <i>Cricetus cricetus</i>														
Zwerghamster (?) <i>Cricetus migratorius</i>														
Waldlemming (?) <i>Myopus schisticolor</i>														
Gemeine Rötelmaus (?) <i>Clethrionomys glareolus</i>														
Bisamratte (Muskrat) <i>Ondatra zibethicus</i>														

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

[illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

[illegible]

CHECKLISTE BELARUS

